

Alfred William Finch,
Boote am Ufer, 1890,
Amos Anderson Museum



Andy Warhol, Flowers,
Serigrafie auf Papier,
1970

Franz von Stuck, Sphinx,
Öl auf Leinwand, 1901
Franz von Stuck benutzte
wie viele andere Künstler
vor und nach ihm den
Rahmen dazu, seine Bilder
zu ergänzen. Hier
vervollständigt der
ungewöhnliche
Sockelrahmen nicht nur
das Bildformat, er
unterstützt vielmehr den
skulpturalen Charakter
der Darstellung. Stucks
Kompositionssystem
bezieht sich nicht nur auf
die Malerei, sondern auf
alle Bereiche seines
Schaffens, von der
Architektur bis zur
Plakatwerbung.

Künstlergrafik und Künstlerrahmen
sind Schwerpunktthemen des **ersten**
Heftes von **ArtProfil**.

KUNST

Im Vorfeld der Art Multiple haben wir
uns bei Künstlern und Verlegern
umgeschaut und zeigen eine Auswahl
interessanter Arbeiten, die in Düssel-
dorf präsentiert werden:

Druckgrafik im Vorfeld der Art
Multiple 4
Aussteller auf der Art Multiple 8

INTERVIEW

Klaus Gerrit Friese, frischgewählter
Vorsitzender des Bundesverbandes
Deutscher Kunstverleger e.V. sammel-
te als Galerist und Verleger in
Stuttgart viele Erfahrungen. Der
Bundesverband ist der ideelle Träger
der Art Multiple. Wir fragten Friese in
unserem Interview danach, wie er den
Markt für aktuelle Künstlergraphik
und Multiples einschätzt. 10

KUNSTSZENE
INTERNATIONAL

Das künstlerische Gesamtwerk von
Niki de Saint Phalle, die auch auf der
Art Multiple vertreten ist, umfaßt
neben Plastiken zahlreiche Zeichnun-
gen, Plakate und Malereien 16

„Die Kunst der australischen Urein-
wohner, die „Aborigene-Kunst“, wird
zum ersten Mal in größeren Ausstel-
lungen in europäischen Museen
gezeigt. 18

Die Frankfurter Herbstmesse, eine der
größten internationalen Mehrbran-
chenmessen für gehobene Konsum-
güter, wurde neu konzipiert, sie heißt
jetzt „Tendence“ 19

Atelierbesuch bei Andi Knappe:
„Rahmensprengung“ 20

Timm Gierig gründet Kunst-Agentur
in Köln 22

ATELIER + WERKSTATT

PGM: Die Kunst der Welt für jede
Wand 24

RAHMEN

„in Perfect Harmony“ / „Bild und
Rahmen der Moderne“: Viele Maler,
die heute als Vorbereiter der moder-
nen Kunst geschätzt werden, haben
ihre Rahmen selbst entworfen. Sie
experimentierten mit neuartigen Rah-
mentypen, Profilen, Techniken, Orna-
menten und Farben, was dazu führte,



daß der Rahmen zum Symbol der Mo-
derne avancierte. Vom Goldrahmen
bis zur schlichten weißen Leiste wurde
alles möglich. Nicht zuletzt machten
sich die Künstler auch als Ausstel-
lungsgestalter einen Namen. 26

Wege zum Gesamtkunstwerk oder
die Folgen einer Ausstellung: Bild und
Rahmen sind zum populären Thema
geworden. 32

PERSONALIA

Erfreuliche Nachricht: Das „Internatio-
nal Institute for Frame Study“ und die
Redaktion von ArtProfil tagten in
Wien 34



MATERIALIEN +
TECHNIKEN

Restauratoren haben schon früh die Bedeutung alter, originaler Rahmen erkannt und insbesondere den vom Künstler entworfenen Rahmen geschätzt. William Adairs Restaurierung eines Künstlerrahmens zeigt, daß dennoch die Bedeutung dieser Rahmen immer wieder verkannt wird. Die oft sehr unterschiedlichen Techniken und Materialien, die die ästhetischen Intentionen der Künstler reflektieren, müssen dann mühevoll freigelegt und restauriert werden. 35

Nicht nur vom Künstler entworfene, sondern auch vom Künstler gewünschte und ausgesuchte Rahmen sind zu respektieren, siehe dazu die Rahmennotiz zu Max Liebermanns „Papageienallee“ von Barbara Wiemers. 39



ART + VALUE

Der Handel mit alten Rahmen floriert, obgleich es immer schwieriger wird, qualitätvolle Stücke zu erwerben. Eine außergewöhnliche Chance für Händler, Sammler und Museen, seltene Rahmen zu studieren und eventuell auch zu ersteigern, bietet



bis Juli 1996 eine Reihe von Auktionen bei Christie's in London. Hier kommt eine der weltweit besten Rahmensammlungen zum Verkauf, siehe dazu Peter Cannon-Brooks. ... 41

DESIGN

Daß Präsentation auch Interpretation sein kann, zeigen die „künstlerischen Interventionen“ im MAK - Österreichisches Museum für Kunst und Gewerbe. 42

AUSSTELLUNGEN

Zwei Ausstellungskuratoren präsentieren die von ihnen konzipierten monographischen Ausstellungen: Edwin Becker stellt den Universal-künstler und Mitbegründer der Münchner Secession **Franz von Stuck, Paintings, sculptures and furniture** vor 46 Ulrich Luckhart präsentiert einen weniger bekannten Aspekt aus dem Schaffen David Hockneys, seine Zeichnungen. 48 Christine Traber faßt ihre Gedanken zur Cy Twombly-Ausstellung zusam-

men: Es sind die „Wilderer Ufer“, die dieser Künstler in seinen Arbeiten erklimmt. 50

Weitere Ausstellungsempfehlungen und Termine. 52

BÜCHER

Neuerscheinungen: The Frame in America, Biennale Venedig, Museumsinszenierungen, Design ist unsichtbar, Recognizing Graphic Art Techniques. 54



MEMBERSHIP

Membership - ein Forum für unsere Abonnenten.

Unter dieser Rubrik bieten wir Abonnenten die Möglichkeit, sich mit fachbezogenen Fragen oder Wünschen an unsere Redaktion zu wenden - für uns ist dies eine andere Form des Leserdialoges. Sicher sind auch Sie schon mal auf Fragen gestoßen, wo guter Rat, oder besser gesagt, eine gute Antwort teuer war. 56

Impressum 56



Vor hundert Jahren wurde die Kunstzeitschrift PAN gegründet. Die damalige Elite der Künstler und Kunstkritiker schrieb und zeichnete für das neue Magazin, das es sich zur Aufgabe gemacht hatte, die moderne Kunst zu unterstützen. Die Redaktion legte Wert auf eine vorbildliche Gestaltung des Heftes und die Vielseitigkeit der Texte. Franz von Stuck entwarf das Titelblatt mit dem Kopf des griechischen Hirtengottes Pan als Symbol der Neuerungskraft und Zeugungsfreude.